

Der König hat allein die gesetzgebende und gesesverwaltende Macht in Händen, und es sind gar keine Reichsstände da. Der Adel sowohl als die Geistlichkeit sind völlig von ihm abhängig.

a) Thronfolge.

Der Thron ist erblich aber nur in der männlichen Linie. S. Albion I. c. Th. 2. S. 618. Die verwittwete Königin ist Regentin während der Minderjährigkeit. Die Krönung ist nicht gewöhnlich.

b) Titel.

Der Titel des Königs ist: König von Sardinien, Cypern und Jerusalem, Herzog von Savoyen, Montferrat, Chablais, Aosta und Genevois, Fürst von Piemont und Oneglia, Marquis von Italien, Saluzzo, Susa, Ivrea, Ceva, Maro, Driestan und Sezana, Graf von Maurienne, Genf, Nizza, Asti, Alessandria, Tende, Gocean und Romont, Freyherr von Baud und Faucigny, Herr von Vercelli, Pignerol, Tarentaise, Comellino und Val de Sesia, Fürst und beständiger Vicarius des h. röm. Reichs in Italien.

c) Wapp.

Das Wappen ist ein quadrirter Schild mit einer Spitze, Mittelschilde und Herzschilde. Das erste Feld enthält in 4 Abtheilungen: 1) ein goldnes Kruckenkreuz und 4 kleine Kreuze im silbernen Felde wegen Jerusalem; 2) einen rothen Löwen in einem 10fach blau und silbergetheilten Felde wegen Cypern (oder das Lusignan'sche Familiärwappen); 3) einen rothen Löwen im goldnen Felde wegen Armenien; 4) einen rothen Löwen